



MCP

Mühl · Christ · Partner

Management Consulting GmbH



Newsletter

Mühl Christ Partner

Management Consulting

August 2016





Willkommen bei der MCP Management Consulting GmbH

Wir begrüßen Sie zur heutigen Ausgabe unseres MCP-Newsletters.

Der MCP-Newsletter ist ein kostenfreier Informationsservice der MCP Management Consulting GmbH, Limburg. Er liefert Ihnen und vielen weiteren Empfängern regelmäßig Wissenswertes zu aktuellen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Finanzen.

Sie möchten selbst zu Ihrem Unternehmen etwas den Lesern des Newsletters mitteilen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ihre Nachrichten sind stets willkommen.

Das lesen Sie heute:

- 1) Grundsätze ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS)
- 2) Tipps zum Telefoninkasso
- 3) (Ausbildungs-)Berufe von A-Z
- 4) Wir über uns – Astrid Mewes

Die Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH berät und unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (kurz: KMU) in allen Fragen rund um Betriebs- und Finanzwirtschaft, Sanierung und Vermögensaufbau.

1) Grundsätze ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS)

Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU) hat die Grundlagen ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS) final herausgegeben.

Der BDU möchte mit dieser Veröffentlichung die Qualität der Beratungsleistungen verbessern. Seine Grundsätze, Leitfäden, Standards oder Empfehlungen dienen als Maßstab für Mitgliedsunternehmen (also auch uns!). Zugleich bieten sie auch allen übrigen Marktteilnehmern und Mandanten eine verlässliche Orientierung. Die GoRS sollen bereits vorhandene Standards ergänzen und miteinander verknüpfen (zum Beispiel die BDU-Grundsätze ordnungsgemäßer Planung (GoP) oder den Standard des IDW für Sanierungsgutachten, den IDW S 6). Maßgeblicher Initiator und Ersteller der GoRS sind die Mitglieder des BDU-Fachverbands Sanierungs- und Insolvenzberatung, dem auch wir angehören – wir haben sozusagen an der Erarbeitung mitgewirkt. Die Grundsätze wurden zahlreichen Experten aus der Sanierungspraxis außerhalb des Verbands – zum Beispiel Wirtschaftsprüfern, Insolvenzverwaltern und Wirtschaftsjuristen – zur Kommentierung und Prüfung zur Verfügung gestellt. Ihre Anregungen sind in das Papier miteingeflossen nach dem Motto „Für Praktiker von Praktikern“.

1. Grundsätze ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS)

Die Beratungsphasen in den GoRS orientieren sich an den Krisenstadien nach IDW S6 (Stakeholderkrise, Strategiekrisis, Produkt- und Absatzkrise, Erfolgskrise, Liquiditätskrise und Insolvenzreife). Die Besonderheit: Die GoRS definieren erstmals ausdrücklich eine Phase der Nachsorge, die an die erfolgreiche Sanierung des Unternehmens anschließt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Rendite- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig wieder hergestellt wird.

Quelle:
www.bdu.de

2. Tipps zum Telefoninkasso

Schriftliche Mahnungen sind wichtig. Denn man dokumentiert den Zahlungsanspruch, verleiht der Forderung Nachdruck, setzt den Schuldner rechtlich in Verzug. Schriftliche Mahnungen sollten durch einen Anruf ergänzt werden. Ein Anruf durchbricht den Schutzschild der Anonymität, Mängelrügen lassen sich schneller und unkomplizierter klären. Voraussetzung für eine geschickte Gesprächsführung ist eine gute Vorbereitung. Die Creditreform hat einige mögliche Einwände säumiger Schuldner aufgelistet und Vorschläge für eine angemessene Reaktion zusammengestellt. Einige möchten wir Ihnen vorstellen. Vielleicht erkennen Sie eine Alltagssituation wieder?

EINWAND	ANGEMESSENE REAKTION
Wir benötigen zusätzliche Ersatzteile, um die gelieferte Maschine in Betrieb zu nehmen.	„Die Ersatzteile“ waren nicht Bestandteil des Vertrags. Bitte haben Sie Verständnis dafür dass wir einen neuen Auftrag erst bei vollständiger Bezahlung der offenen Posten entgegennehmen können.“
Ihre Lieferung habe ich mit zweiwöchiger Verspätung erhalten.	„Bitte entschuldigen Sie die verspätete Lieferung, jedoch reden wir hier über einen Zahlungsverzug von bereits fünf Wochen. Das ist unser Entgegenkommen wegen der verspäteten Lieferung. Lassen Sie uns jetzt aber über die Bezahlung der Lieferung sprechen. Wann kann ich mit Ihrer Zahlung rechnen?“
Unsere Buchhaltung zahlt Rechnungen nur einmal im Monat.	„Unsere Top-Preise für Sie sind auf Basis einer pünktlichen Bezahlung der Rechnungen kalkuliert. Bitte verbinden Sie mich zur Leitung der Buchhaltung. Ich bin sicher, dass wir eine für beide Seiten akzeptable Lösung finden werden.“

2. Tipps zum Telefoninkasso

EINWAND	ANGEMESSENE REAKTION
Unser Buchhalter ist krank/im Urlaub.	„Wir müssen unsere Rechnungen auch rechtzeitig bezahlen und sorgen daher für eine Vertretungsregelung in solchen Situationen. Das erwarten wir auch von unseren Kunden. Wann werden Sie die Rechnung bezahlen?“
Ich warte noch auf die Zahlung eines Kunden.	„Wir kommen Ihnen gerne entgegen, wenn Sie eine Teilzahlung in Höhe von 5.000 € bis Freitag dieser Woche überweisen. Den Restbetrag würden wir Ihnen bis zum 14. Dezember stunden. Wenn Sie einverstanden sind, schicke ich Ihnen gerne eine Bestätigung per Fax zu.“ (Für Bestandskunden mit bisher guter Zahlungsmoral)

Quelle:
www.creditreform-limburg.de

3. (Ausbildungs-)Berufe von A-Z

Stadt, Land, Fluss, Tier Name, Beruf: wer kennt das Spiel nicht. Die Seite berufenet.de der Agentur für Arbeit ist eine Fundgrube für mögliche Lösungen. Sie hat alle Berufe von A-Z aufgelistet und mit einer Kurzbeschreibung, Zugangsvoraussetzungen, einer Beschreibung des Tätigkeitsgebiets und der beruflichen Einsatzmöglichkeiten versehen. Selbst die Tätigkeit „Wahrsager/ -in“ ist dabei; auch hierfür gibt es eine Berufs-ID und eine Systematiknummer. Wie es heißt, finden Wahrsager Beschäftigung bei Jahrmärkten und in Unternehmen der Freizeitwirtschaft. Eine Einstellung bei Unternehmensberatern (Berufs-ID 7505, Systematiknummer 71324-100) wird übrigens nicht genannt!

Die Industrie- und Handelskammern bieten einen ähnlichen Service für die von ihnen betreuten Berufsausbildungen. So findet man bei der IHK Frankfurt alles Wissenswerte vom Automatenfachmann, über die Floristin, den Maurer bis hin zum Zerspanungsmechaniker. Die IHK hat die Berufe natürlich alle korrekt in männlicher und weiblicher Form aufgelistet. Auch die IHK Limburg hat ein ähnliches Angebot, allerdings in etwas abgespeckter Form, denn man hat dort nur die Berufe aufgenommen, die im IHK-Bezirk tatsächlich regelmäßig angeboten werden.

Quellen:

www.berufenet.de

www.frankfurt-main.ihk.de

www.ihk-limburg.de

4. Wir über uns – Astrid Mewes

Frau Mewes absolvierte bei uns in 2010 ihr berufspraktisches Semester im Rahmen ihres Studiums zur Wirtschaftsjuristin. Seit ihrem erfolgreichen Studienabschluss in 2011 verstärkt sie unser Team im Bereich Planung und Controlling.

Neben dem Einsatz im betrieblichen Bereich unserer Mandanten führt sie auch Liquiditätsplanungen, Investitionskalkulationen und Altersvorsorge-Checks auf der privaten Ebene durch.

Seit Anfang 2013 ist Frau Mewes ebenfalls für die Mühl Christ Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft mbB in der Partner-Assistenz tätig. Sie unterstützt Herrn Christ operativ im Bereich der steuerlichen Beratung.

Aus diesem Grund hat Frau Mewes in 2014 nebenberuflich den Masterstudiengang Taxation an der Rheinischen Fachhochschule Köln belegt und im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Thesis setzte sich Frau Mewes vor allem mit der Altersvorsorge der GmbH-Geschäftsführer aus steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht auseinander.

Frau Mewes ist also sehr vielseitig einsetzbar in unseren Unternehmensverbund.

In ihrer Freizeit ist Frau Mewes vor allem eins: draußen zu Hause – sei es zu Fuß oder zu Pferd.





Mühl · Christ · Partner
Management Consulting GmbH

Impressum

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. 27a UStG: DE266955224

Verantwortlich für den Inhalt gem. 10 (3) MDStV:

Ulrich Bendel
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg

Telefon: 06431/212496-0

E-Mail: info@mcPMC.de

Web: www.mcPMC.de

Um sich von unserem Newsletter abzumelden, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail.
